

## Kunst im Haus Shanti:



von Shakunthala Schnebel

# die Mahavidya Yantras

*Im Juni 2013 eröffnete die Yantra Ausstellung der deutsch-indischen Künstlerin Shakunthala im Haus Shanti, Bad Meinberg.*

Im Sommer 2012 begann meine Projektarbeit mit Dr. Nalini Sahay, die mehrmals im Jahr bei Yoga Vidya unterrichtet. Ich bin eine in Süd-Indien geborene und dort aufgewachsene deutsche Künstlerin und lebe in Wehren, Bad Meinberg.

Nalini empfahl mir aus gesundheitlichen Überlegungen heraus das ‚Sri Yantra‘ jeden Tag zu zeichnen. Anfangs fiel mir das sehr schwer und ich brauchte für eine Zeichnung drei Stunden. Ein halbes Jahr verging auf diese Weise, dann begann ich die zehn Mahavidyas darzustellen.

Yantras sind keineswegs ‚nur‘ Bilder, sondern visuelle Meditationshilfen, die in symbolischer Form die Struktur der Energiemuster der Gottheit, ‚Devata‘ wiedergeben und dem Meditierenden als Zentrierung dienen. Zu jedem Yantra gehört ein Mantra, das ganz individuell ausgewählt werden muss.

Das Yantra-Malen verhilft zur inneren Ruhe, Diszipliniertheit und Klarheit. Anders als in der freien Malerei, wo es um Emotionen geht, die auf die Leinwand gebannt werden. Es ist schön zu erleben, wie in diesen uralten göttlichen Formen auch heute noch soviel Modernes steckt. Ein Yantra zu malen ist eine sehr spirituelle und heilende Erfahrung. Yantras sollten ursprünglich nicht wie Kunstwerke präsentiert werden, da sie den Gottheiten zugeordnet sind.

Die ‚Mahavidya Yantras‘ sind die zehn Formen der göttlichen Mutter. Alle Yantras beruhen auf feststehenden geometrischen Gesetzen. Es besteht aus dem ‚Bhupur‘ – das Viereck mit den vier Toren/Himmelsrichtungen.



In der Mitte ist immer das ‚Bindu‘ – der Punkt, der das Zentrum des Yantras darstellt. Dazwischen liegen das ‚Ashtar‘, das ‚Antar Dashar‘, das ‚Bahir Dashar‘, das ‚Chatur Dashar‘ – Punkt, Kreis, Dreieck, Quadrat, dann das ‚Ashta Dal‘ und das ‚Shodash Dal‘, die Lotusblütenkränze.

Da ein Yantra für Meditation genutzt werden kann, habe ich mich an die dafür vorgegebenen Farben gehalten. Laut Farbenlehre erzeugt die angeschauten Farbe im Unterbewusstsein die Komplementärfarbe. So regt jedes Yantra im Betrachter und spirituellen Apsiranten besondere Schwingungen an.

*Wer die besondere Wirkung der Mahavidya Yantras erleben will, kann dies bis November bei Yoga Vidya in Bad Meinberg. Nach der Ausstellung werden die Yantras verschiedene Yoga-Räume schmücken, wofür wir Shakunthala sehr dankbar sind!*

### Birgit Shakunthala Schnebel

Aufgewachsen in Südindien. Absolvierte u. a. Ausbildungen zur Grafikerin, Schneiderin und Bildhauerin. Seit 1997 hat die Bad Meinbergerin ihr eigenes Atelier. 2012 befasste sich die Künstlerin intensiv mit dem Sri Yantra. Das Ergebnis ihrer Arbeit ist im Haus Shanti zu besichtigen.

